



REVIER-REPORT Walchensee 29./30.07.2017

Spannendes Rennen am Walchensee!



Tage vor dem Regattatermin am 29. und 30. Juli bot der Walchensee nur Regen und Flaute, am Freitag vor der Regatta war auch kein Training möglich. Sollte die Anreise vergeblich gewesen sein? Den Tempest, Korsaren und Motten war es drei Wochen vorher so ergangen.

Am Sonnabend zeigte sich der Walchensee dann aber doch von seiner besten Seite, Sonne und Wind um die 3 Bft stellten sich ein und die MONAS-Flotte von diesmal 11 Booten konnte zusammen mit 9 Musto Skiffs und 19 505ern an den Start gehen. Die Gunst der Stunde wurde von der Regattaleitung ergriffen und wir bekamen schon an Land die Ansage, dass wir segeln würden solange es möglich sei, denn für Sonntag war die Wetterlage wieder unklar. Wir sollten also genug Wasser und Proviant dabei haben.

Wir begannen mit einer verkürzten Wettfahrt, die Hjalmar (GER 402) knapp vor Hubert (GER 222) und mir gewinnen konnte. Die zweite volle Wettfahrt konnte ich für mich entscheiden, Hjalmar folgte auf Platz zwei und Bernd (GER 355) auf Platz drei. In Führung lag also noch immer Hjalmar.



Den dritten Lauf entschied dann Bernd für sich, auf Platz zwei Hubert, auf Platz drei ich. Nach diesem Lauf hatten die ersten vier Boote jeweils 7 oder 8 Punkte – sehr eng! Sehr spannend! Wer würde die Ergebnisliste am Ende des Tages anführen?



Im vierten Lauf, langsam sank die Konzentrationsfähigkeit, fand ich mich an der ersten Luvtonne als sechster mitten im Feld wieder und dachte, dass es das dann wohl gewesen sei. Die Spitze war auf und davon. Aber eine Runde war ja noch zu segeln und nach der zweiten Kreuz lag ich wieder knapp hinter Bernd, ein Extremschlag auf die linke Seite, aus der Not geboren, hatte sich gelohnt. Nun ging es nur noch einmal um die Leetonne und dann ins Ziel. Hjalmar und Hubert gingen nach rechts, das Feld im Nacken, Bernd und ich blieben links. Kurz sah es so aus, als könnte ich mich von Bernd noch absetzen, aber dann war die Leetonne da und Bernd hatte Innenraum – jetzt war der Drops endgültig gelutscht, erster wurde Bernd (damit 9 Punkte), zweiter ich (damit 9 Punkt aber nur ein erster Platz), dritter Hubert (damit 11 Punkte) und Hjalmar ging als sechster durchs Ziel (damit 13 Punkte).

Bernd hatte wie gewohnt die Führung übernommen, die fünfte Wettfahrt am Sonntag, die dann einen Streicher ermöglichen würde, bot aber den vier ersten Booten noch immer die Möglichkeit, die gesamte Serie zu gewinnen. Es blieb also über Nacht spannend!

Entschieden hat dann aber doch, wie schon befürchtet, der Wettergott. Es blieb bei vier Wettfahrten, der Sonntag begann wieder mit Regen und Flaute, die fünfte Wettfahrt kam nicht zustande.

Glückwunsch an Bernd, der damit 2017 bereits die vierte von fünf Regatten gewonnen hat!

Ich freue mich auf den Schluchsee.
Gerhard Pegel

